

Geschäftsbericht des Verwaltungsgerichtes

Autor(en): **Schorer / Büchi**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...**

Band (Jahr): **- (1917)**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-416889>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Geschäftsbericht

des

Verwaltungsgerichtes

für

das Jahr 1917.

Das Verwaltungsgericht beehrt sich hiermit, für das Jahr 1917 den vorgeschriebenen Bericht zu erstatten.

Der Grosse Rat hat am 21. November 1917 auf eine neue Amtsdauer von vier Jahren die bisherigen Mitglieder und Ersatzmänner des Verwaltungsgerichtes wiedergewählt. Herr Dr. Bühlmann, Fürsprecher in Grosshöchstetten, Vizepräsident des Gerichtshofes, lehnte durch Schreiben vom 26. November 1917 an den Grossen Rat eine Wiederwahl ab. Die Ersatzwahl hat noch nicht stattgefunden. In der Sitzung des Verwaltungsgerichtes vom 27. Dezember 1917 erfolgte auf eine neue Amtsdauer die Wiederwahl des Gerichtsschreibers.

Übersicht der Geschäfte.

	Vom Jahre 1916 übernommen	1917 eingelangt	Total	Kläger oder Beschwerdeführer			Beurteilt	Vergleich oder Rückzug	Unerledigt auf 1918 übertragen	Zugesprochen	Teilweise zugesprochen	Abgewiesen	Nicht eingetreten
				Staat	Gemeinden oder den Gemeinden gleichge- stellte Korporationen	Private							
Als Urteilsinstanz	23	19	42	8	31	3	30	3	9	22	5	3	—
Als Beschwerdeinstanz	11	49	60	—	—	60	41	4	15	9	1	31	—

Gegenstand der im Berichtsjahre vom Verwaltungsgericht als **Urteilsinstanz** erledigten Streitfälle waren:

- 6 Gemeindesteuern,
- 1 Kapitalsteuer,
- 4 Nachsteuern,
- 1 Steuerrückforderung,

- 1 Handänderungsgebühr,
- 1 Stempelgebühr,
- 14 Grundeigentümerbeiträge,
- 1 Wasserrechtskonzessionsstreit,
- 1 Feuerwehrrersatz,
- 1 Burgergutsbeitrag an Armenpflege,
- 1 Baupolizei.

Das Verwaltungsgericht behandelte ferner eine Anzahl Justizgeschäfte. In drei Fällen hat das Gericht Entscheiden des Regierungsrates zugestimmt. Ein Kompetenzkonflikt wurde durch Beschluss des Grossen Rates entschieden.

Die eingelangten Beschwerden betrafen:

9	Beschwerden	pro	Steuerjahr	1915,
29	"	"	"	1916,
11	"	"	"	1917.
49				

Die beurteilten Beschwerden betrafen:

1	Beschwerden	das	Steuerjahr	1914,
10	"	"	"	1915,
30	"	"	"	1916,
41				

Bern, den 11. Februar 1918.

Im Namen des Verwaltungsgerichtes,

Der Präsident: Der Gerichtsschreiber:
Schorer. **Büchi.**